

TITEL:

Interview mit dem Urmah-Tiger, Arishah Teil 3_ori **interview with the Urmah Tiger Arishah Part 3**

YouTube-Tags:

Ofaat, Rolf Hofmann, *Sophia Swaruu*, Despejando
Enigmas, CosmicAgency, Pleiadian Knowlegde,, Mari Swaruu, Miranda, Mari,
Swaruu, Swaruu Official

Beschreibung Deutsch: Dies ist der dritte Teil des Interviews, das ich vor einigen Wochen mit Ari geführt habe. Ich hatte noch keine Gelegenheit, es zu veröffentlichen, obwohl ich Ari sehr bald wieder interviewen werde. Arischah (kurz Ari) ist einer der Kommunikationsoffiziere auf dem großen Urmah-Raumschiff Avyon 1, das sich in einer niedrigen Erdumlaufbahn befindet, und er ist ein großer männlicher Tiger von über 3 m Größe

Original Video (Englisch/Spanisch): https://youtu.be/u_5VPm4qDFk

Credits:

Text geschrieben von:	Minerva Mari Swaruu
Video-Intro-Design:	Minerva Mari Swaruu
Videodesign:	Minerva Mari Swaruu
Realisation und Produktion:	Taygetan Team
Technische Unterstützung:	Taygetan Team
Mädchen auf den Fotos:	Minerva Mari Swaruu
Maris Fotografin:	Athena Swaruu

Bilder:

Besondere Bilder und Videos, falls zutreffend: Taygetisches Team und Minerva Mari Swaruu

<https://www.pexels.com/>

<https://pixabay.com/>

<https://pixnio.com/>

Besondere Schriftzüge: <https://www.picturetopeople.org>

Webseite: www.swaruu.org

Alle Rechte vorbehalten: 2022 - 2023 Mari Swaruu.

Original Video:

Original Video Credits:

Originally Written in English

Credits:

Text written by:

Minerva Mari Swaruu

Video intro design: Minerva Mari Swaruu
Video design: Minerva Mari Swaruu
Realization and production: Taygetan Team
Technical support: Taygetan Team

Girl in photos: Minerva Mari Swaruu
Mari's photographer: Athena Swaruu

Images :

Special Images and Videos when applicable: Taygetan Team and Minerva Mari Swaruu
<https://www.pexels.com/>
<https://pixabay.com/>
<https://pixnio.com/>
Special lettering: <https://www.picturetopeople.org>

Web page: www.swaruu.org

All Rights Reserved: 2022 – 2023 Mari Swaruu.

Alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

☆ Videos von Mari: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/mari-swaruu-official/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:
YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

von YouTube zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
oder auf Telegram: <https://t.me/ofaatu2>

auf Odysee:
Übersetztes Video (Deutsch):

Odysee-einfüge-Link:
<iframe id="lbry-iframe" width="855" height="480" src=

auf YouTube:

<iframe id="lbry-iframe" width="855" height="480" src= [https://odysee.com/\\$/embed/@Ofaatu:a/](https://odysee.com/$/embed/@Ofaatu:a/) allowfullscreen></iframe>
Odysee-einfüge-Link, komplett:

Interview mit dem Urmah-Tiger, Arishah Teil 3

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
02.12.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/interview-with-the-urmah-tiger-arishah-part-3-english>

Original Video : https://youtu.be/u_5VPm4qDFk

Übersetztes Video (Deutsch): <https://odysee.com/@Ofaatu:a/Interview-mit-dem-Urmah-Tiger%2C-Arishah-Teil-3:a?r=CyyGaNWyLtpycjfLV2H1RfbUn8cZjSJn>

Mari Swaruu: Hallo, ich danke euch, dass ihr wieder einmal hier bei mir seid. Ich hoffe, es geht euch allen heute gut. Ich bin Mari Swa.

Dies ist der dritte Teil des Interviews, das ich vor einigen Wochen mit Ari geführt habe. Ich hatte noch keine Gelegenheit, es zu veröffentlichen, obwohl ich Ari sehr bald wieder interviewen werde. Arishah (kurz Ari) ist einer der Kommunikationsoffiziere auf dem großen Urmah-Raumschiff Avyon 1, das sich in einer niedrigen Erdumlaufbahn befindet, und er ist ein großer männlicher Tiger von über 3 m Größe.

Das Raumschiff Avyon 1 ist etwa 2.000 m lang und das Flaggschiff der Urmah-Kulturen, das König Ruhr beherrscht, der jetzt hier ist. Ruhr ist ein weißer, oder Albino, männlicher Löwe. Viele Kulturen im Weltraum, darunter auch viele, die Mitglieder der Galaktischen Föderation sind, betrachten die Farbe Weiß als Symbol für Königtum, und deshalb trägt auch die Taygeter-Königin Alenym die Erste ihr Haar weiß. Ich habe ein ganzes Video über das Königtum im Weltraum und wie es sich vom Königtum auf der Erde unterscheidet.

Die Urmah sind eine große, kriegerische, spirituelle und empathische Katzenrasse, die zwar überall in der Galaxie zu finden ist, aber den Stern Wega als ihre Heimat betrachtet. Die Wega ist etwa 25 Lichtjahre von der Erde entfernt. Kosmisch gesehen sind sie also deine Nachbarn.

Als Katzen sind die Urmah dafür bekannt, dass sie ein sehr stolzes Volk sind, das seine eigenen Regeln aufstellt, obwohl sie anderen Kulturen und den Verträgen, die sie mit ihnen haben, großen Respekt entgegenbringen. Sie sind die besten Freunde, es sei denn, man tut ihnen Unrecht, denn dann werden sie zu erbitterten Kriegern und furchterregenden Gegnern. Obwohl sie offiziell Mitglieder der Föderation sind, waren sie schon immer dafür bekannt, dass sie den Regeln der Föderation nicht gehorchen, da sie ihre Logik, Ethik und Spiritualität über alles stellen, was man ihnen auferlegt. Logischerweise sind daher viele Sternenvölker nicht mit ihnen einverstanden.

Ari spricht vier irdische Sprachen, obwohl es schwer ist, ihn zu verstehen, weil die Form seines Mundes und seiner Lippen anders ist als die der Lyrianer, also der Menschen. Trotzdem gibt er sich Mühe.

Er hat die tiefste Stimme, die ich je von einer Spezies gehört habe, die versucht, eine menschliche Sprache zu sprechen, denn sie klingt wie die Stimme eines Katzensgottes mit einem Nachhall am Ende, der wie ein Schnurren klingt. Außerdem neigt er dazu, die Buchstaben o und r zu übertreiben. Andererseits kann er die Buchstaben f, p und v kaum aussprechen. Trotzdem kann man ihn verstehen.

Während des Gesprächs haben wir mehrmals die Sprache gewechselt, um zu sehen, welche ich am besten verstehe. Zuerst Deutsch, dann Englisch und schließlich Russisch, wo wir die meiste Zeit geblieben sind. Die Übersetzung ist von mir. Nach diesem Kontext wollen wir mit dem Interview mit Ari fortfahren.

Bist du bereit für die nächste Frage, Ari?

Ari: Ja.

Mari Swaruu: Was ist der Grund dafür, dass dein Raumschiff und dein König jetzt hier in der Umlaufbahn der Erde sind?

Ari: Wir sind hier, weil wir vermuten, dass die Gründe der Föderation, die Erde so zu belassen, wie sie ist, ethisch falsch sind. Wir vermuten, dass die Föderation lügt, wenn es darum geht, warum die Erde so verwaltet werden muss, wie sie es seit langem tut. Ihre Ausrede, dass die dort inkarnierten Seelen die ultimative Kontrolle haben und dort starke Erfahrungen machen wollen, klingt für uns einfach nach manipulativem Unsinn. Die mangelnde Transparenz der Föderation in Bezug auf ihre ultimativen Ziele und Pläne für die Erde riecht einfach wie ein verrotteter Antilopen-Kadaver. Hier geschieht etwas sehr Falsches, und uns allen wird vorgegaukelt, dass alles in Ordnung und unter Kontrolle ist.

Wir haben den Verdacht, dass die Föderation gegen ihre eigenen Regeln und Vorschriften verstoßen hat, aber wir werden hier nicht weitermachen. Auch wenn sie das abstreiten, haben wir Grund zu der Annahme, dass zumindest der Teil der Föderation, der dieses Gebiet kontrolliert, von bösen Kräften des Orion unterwandert worden sein könnte. All dies geschieht auf der Erde in einer sehr geringen Entfernung von unserem Heimatplaneten, und wir fühlen uns sehr unwohl bei dem Gedanken, dass das Böse so nah an uns heranwachsen kann, dass es auswandern oder sich auf uns zubewegen kann.

Ein weiterer Grund, warum wir hier sind, ist, dass dort eine große Anzahl von Urmah-Sternsamen in Katzenkörpern und auch in menschlicher Form lebt, und wir haben die moralische Verpflichtung, sie von hier aus so gut wie möglich zu überwachen und zu versorgen.

Außerdem ist unser König noch jung und sammelt hier Erfahrungen, indem er sich großen Schwierigkeiten und schwierigen diplomatischen Herausforderungen stellt, damit er etwas lernt. Wir sind auch hier, um den Kooperationsvertrag zu ehren, den wir mit eurem Taygetanischen Hohen Rat und mit eurem Alcyone Pleadianischen Hohen Rat geschlossen haben. Wir eskortieren euer taygetanisches Flaggschiff Toleka zu eurer Sicherheit.

Mari Swaruu: Wenn euer König hier ist, wer regiert dann eure Gesellschaft zu

Hause?

Ari: Ruhr regiert unsere Gesellschaft von hier aus mit Hilfe von Fernpräsenz, so wie es eure Königin Alenym mit eurer Gesellschaft tut. Und zu Hause ist es der Hohe Rat, der alle Details regelt, wie bei euch, denn unsere Gesellschaftsstruktur ist der euren sehr ähnlich, und vielleicht kommen unsere Welten auch deshalb so gut miteinander aus.

Mari Swaruu: Wie ist eure Beziehung zur Galaktischen Föderation, und wie steht ihr zu ihr in Bezug auf die Erde?

Ari: Unser Verhältnis zur Vereinigten Föderation der Planeten war schon immer angespannt und beschränkt sich auf das Nötigste, da wir mit den meisten ihrer Richtlinien nicht einverstanden sind. Unsere Moralvorstellungen stimmen nicht immer überein, da wir ständig beschuldigt werden, zudringlich zu sein, doch die Planeten und Kulturen, die unter unserer Kontrolle stehen, bleiben friedlich und blühen mit einer großen technologischen und spirituellen Entwicklung auf, im Gegensatz zu den Planeten und Kulturen unter ihrer Kontrolle, die ständig in Aufruhr sind. Wir wissen, dass wir viel besser darin sind, Frieden und Ordnung aufrechtzuerhalten, als sie es tun.

Wir wissen, dass die Galaktische Föderation uns nicht besonders mag, und es ist uns egal. Dennoch müssen sie uns als Freunde haben, denn sie wissen, dass unsere Macht größer ist als die der anderen zusammen. Wir sind uns bewusst, dass wir ein großes Problem für sie sind, und das gefällt uns auch so. Wir sind mit dem, was auf der Erde geschieht, absolut nicht einverstanden und werden uns nicht von hier wegbewegen, denn wir wissen, dass unsere bloße Anwesenheit die Föderation davon abhält, noch schlimmer gegen die Bevölkerung der Erde vorzugehen.

Mari Swaruu: Was glaubt ihr, was wirklich auf der Erde geschieht und warum?

Ari: Wir glauben, dass die Erde ein weiterer Planet der fünften Dichte war, bis die Föderation mit den Tiamar-Kriegen ein Chaos im gesamten Sonnensystem angerichtet hat. Die Notwendigkeit der Föderation, ihre verbliebenen Feinde aus dem Tiamar-Krieg auf der Erde einzukapseln oder einzuschließen, schuf das Niederfrequenzreich, das wir heute kennen. Sie mussten sie auf der Erde inkapseln, weil es ihren verbliebenen Feinden am Ende des Krieges gelungen war, sich im Untergrund zu verstecken, wo sich viele von ihnen noch heute aufhalten.

Danach wurde die Erde zu einer Art hochschwieriger Herausforderung und Schule für fortgeschrittene Seelen, zu einem Planeten, auf dem man sich als Mutprobe inkarnieren konnte. Und zahllose Seelen von überall her inkarnierten dort, nur um eine Art Energiegenerator zu werden, der die niederen Astralwesen nährt, die mit den verbliebenen Mitgliedern der Föderation verbunden sind.

Auf der einen Seite wollen die meisten Seelen die harten Herausforderungen des Lebens auf der Erde, aber auf der anderen Seite sind sie anfällig dafür, stark missbraucht zu werden. Und hier sind wir nicht einverstanden mit der Tendenz der Föderation, übermäßig nachgiebig zu sein, denn es sieht eher so aus, als ob sie auch mit diesen dunklen Wesenheiten zusammenarbeitet, als dass sie einfach nur die Interessen der Seelen schützt, die dort auf ihren eigenen Wunsch hin inkarniert sind. Und es sieht auch so aus, als würden sie die anderen Sternenvölker in der Nähe der Erde in die Irre führen und belügen, damit sie sich nicht einmischen.

Wir glauben, dass die Galaktische Föderation den Eindruck erweckt, sie sei positiv und liebevoll, während sie auf der anderen Seite nicht nur freizügig handelt, sondern auch direkt die Interessen all dieser dunklen Wesenheiten und Menschen vertritt.

Mari Swaruu: Was würdest du als kriegerische Rasse dazu sagen? Auf der Erde gibt es den Glauben, dass alles mit Gewalt und Waffen gelöst werden muss. Ist das so? Hattet ihr außer mit den Alpha Dracos schon viele Konflikte mit anderen Rassen, die mit Schlachten gelöst wurden? Wenn nein, wie löst ihr sie dann?

Ari: Wir haben ein sehr klares und starkes ethisches System. Wir ziehen Diplomatie, Freundschaft und Loyalität den Waffen vor. Wir haben die besten Diplomaten in der Galaxie. Leider leben wir alle in niedrigen existenziellen Bereichen, in denen die Dualität stark ausgeprägt ist, und oft gerätst du in Situationen, in denen es entweder um dich und deine Lieben geht oder um die anderen, die unethisch gegen dich vorgehen. Aber es gibt eine Zeit, in der du wissen musst, wer du bist und für das einstehen musst, was du glaubst.

Wir sind dafür bekannt, eine sehr starke Kultur zu sein, und unsere militärische Reaktionsfähigkeit ist so groß, dass es schon lange niemand mehr gewagt hat, uns herauszufordern. Obwohl wir unsere Ziele während einer militärischen Konfrontation sorgfältig auswählen, gibt es eine Zeit, in der du deinen Gegner einfach mit einem schnellen und entscheidenden Schlag auslöschen musst. Wenn du deine Feinde mit einer totalen militärischen Überlegenheit überwältigst, werden die Verluste auf beiden Seiten minimiert.

Wir haben viele Probleme mit militärischen Mitteln gelöst, unter anderem gegen die Etorhaner, die sich unethisch und invasiv verhielten und den Vertrag, den wir mit ihnen hatten, nicht respektierten, und auch gegen die Alpha Dracos, die ebenfalls versuchten, einige unserer Welten mit Gewalt zu übernehmen. Wir haben sie aufgehalten und ihnen gezeigt, woraus Feline gemacht sind, und das ist pure Hartnäckigkeit. Wir schämen uns nicht für den Einsatz militärischer Macht, denn wir haben eine sehr starke ethische Grundlage für ihren Einsatz. Wir wissen einfach, dass man in diesen niederen Bereichen der Dualität oft fressen oder gefressen werden muss. Wir zögern nicht, Gewalt anzuwenden, wenn wir sehen, dass sie nötig ist, und wir hassen falsche Tyrannen.

Mari Swaruu: Was denkst du über die falsche Invasion der Aliens? Was würdet ihr dagegen tun, wenn sie geschehen würde, und wie ist euer Standpunkt?

Ari: Es ist nicht klar, ob die falsche Invasion der Außerirdischen nur von der Erde und ihren niederen Machthabern aus gesteuert wird oder ob sie direkt von der Galaktischen Föderation selbst ausgeht, obwohl wir Letzteres vermuten. Eine solche falsche Invasion könnte für die Kabalen, die die Erde kontrollieren, der letzte Ausweg sein, um eine totale Übernahme aller Kulturen des Planeten zu erreichen. Wir wissen aber auch, dass sie bereits die gesamte Erde politisch unter dem Tisch kontrollieren, also ist es leicht zu schlussfolgern, dass es nur ein Theater für die Menschen wäre.

Wir sind uns ziemlich sicher, dass die Kabalen vor einer solchen falschen Invasion der Außerirdischen eine lange Liste anderer Pläne und Vorgehensweisen umsetzen werden, so dass dies unserer Meinung nach das geringste Problem für die Menschen darstellt. Die Kabalen müssen erst einmal die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Menschen an eine solche Invasion der Außerirdischen glauben, und diese Voraussetzungen sind die Summe aller anderen kleineren Vorhaben, die

die Menschheit formen, verändern und letztlich in die gewünschte Richtung lenken. Ich will damit sagen, dass die falsche Invasion der Außerirdischen ihr letzter Ausweg ist, vor allem, wenn ihre anderen Pläne schief gelaufen sind. Bevor sie sich diesen Unsinn ausdenken, müssen erst so viele Dinge geschehen. Die Menschen sind bereits überfallen worden. Es gibt keinen Grund, bei ihnen einzumarschieren, denn sie gehören zur Galaktischen Föderation und all ihren zwielichtigen, dunkleren Ebenen, von denen wir wissen, dass sie existieren.

Was wir als Urmah tun würden, hängt davon ab, was genau zu diesem Zeitpunkt geschieht und unter welchen Bedingungen eine solche falsche Invasion stattfindet, aber wir werden nicht zögern, einen Kampf zu beginnen, wenn wir es für nötig halten. Schließlich haben wir in der Vergangenheit schon für weniger Kriege begonnen, und die Galaktische Föderation kann meine letzten Worte als Warnung verstehen.

Mari Swaruu: Es wird einen vierten Teil, vielleicht sogar einen fünften Teil dieses Interviews geben, denn ich habe noch einige andere Fragen und Urmah-Antworten, die ich mit euch teilen möchte.

Danke, dass du dir mein Video angesehen hast und dass du es geliked und abonniert hast. Ich weiß das sehr zu schätzen und hoffe, dass wir uns beim nächsten Mal wieder hier sehen.

Mit viel Liebe.

Deine Freundin,

Mari Swaruu

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
